

numer kodowy: _____

**Sprawdzian umiejętności językowych z języka niemieckiego
dla kandydatów do oddziałów dwujęzycznych
w liceach ogólnokształcących
w roku szkolnym 2015/2016**

Rozumienie tekstu czytanego

Zadanie 1 (8 pkt)

Przeczytaj poniższy tekst i zapoznaj się z treścią zadania (1 - 8). Po przeczytaniu tekstu zaznacz prawidłową odpowiedź. Do poniższych zadań pasuje tylko jedna poprawna odpowiedź. Za każde poprawne rozwiązanie otrzymasz 1 punkt.

Marken-Manie

Ein neues Problem erschreckt die Eltern - der Wunsch ihrer Kinder, in besonders teurer Kleidung herumzulaufen. Was die Clique sagt, tut und trägt - daran orientieren sich die Jugendlichen. Und immer weniger an der Meinung und am Geldbeutel der Eltern. Denn wer nicht die „richtigen“ Schuhe, Hemden, Jeans und Uhren trägt, wird zum Außenseiter.

5 Zu seinem 15. Geburtstag wollte Dominik nichts anderes als ein Paar „New-balance“-Sportschuhe - für fast 400 Mark. Nach einigen elterlichen Protesten bekam er sie auch. Doch vier Wochen später bettelte er schon wieder: „Mama, ich brauche unbedingt einen Pullover von ‚Naf Naf‘. Ich bin der Letzte in der Klasse, der noch keinen hat.“ Das kategorische „Nein!“ seiner Mutter beantwortete er mit lautem Protest und wütendem Türeinschmeißen.

10 Schon mancher Sechsjährige beginnt, beim Kleiderkauf auf Etiketten zu schauen. Zwischen dem 13. und 16. Lebensjahr erreicht der Wunsch nach teuren Klamotten seinen Höhepunkt. Mitunter führt er sogar bis zur Kriminalität: In Kaufhäusern und Boutiquen werden Markenartikel gestohlen wie nie, klagen die Geschäftsführer.

Andere Jugendliche bekommen ihre Markenkleidung durch Beraubung von Gleichaltrigen. „Jacken-
15 Abziehen“ heißt das. Dabei wird der Jugendliche, der Designer-Kleidung trägt, mit Gewalt gezwungen, seine Sachen auszuziehen und herzugeben.

Nicht alle jungen Leute, die sich mal teure Jeans wünschen, sind deshalb gleich markenhörig. Sich schön zu machen war schon immer und in allen Kulturen etwas Natürliches und in gewisser Weise sogar lebenswichtiges - es verbessert die Laune. Doch dieses elementare Bedürfnis ist in unserer Gesellschaft 20 übertrieben worden. Schuld daran sind die schönen, einschmeichelnden Bilder der Werbung. Auch erwachsene, aufgeklärte Menschen lassen sich davon beeinflussen.

Wie sollen sich da Kinder, die gerade erst beginnen, ihre Persönlichkeit zu festigen, gegen die Verführung wehren? Warum sollen sie nicht bei dem Spiel der Erwachsenen mitmachen, bei dem derjenige viel gilt, der viel hat. Auch wenn die eigenen Eltern dieses Spiel nicht mitmachen wollen oder können, ändert das

25 wenig an der Haltung des Kindes. Denn in dem Alter spielt die Meinung von Mutter und Vater eine immer geringere Rolle, die der gleichaltrigen Freunde eine immer größere.

Wollen die Eltern den teuren Markenartikel nicht kaufen, so bleiben dem Kind ja immer noch andere Möglichkeiten. Sie kosten Zeit und Mühe. Ab 13 Jahren darf ein Kind schon Geld verdienen - zum Beispiel als Balljunge auf dem Tennisplatz oder durch Austragen von Zeitungen. Es kann auch versuchen, das

30 begehrte Kleidungsstück billiger zu kaufen, indem es mit Freunden tauscht, nach Sonderverkäufen sucht, Anzeigen liest, auf Flohmärkten und in Secondhand Boutiquen wühlt.

Kinder ab etwa zehn Jahren können zum Taschengeld noch einen kleinen Betrag für Kleidung zur Verfügung gestellt bekommen und selbst entscheiden, was sie davon kaufen. Wenn das Geld nicht

reicht, dann muss vom Taschengeld, vom Selbstverdienten oder vom Spargeld etwas dazu genommen werden.

35 Wenn Kinder sehen, wie lange sie für ein neues Teil sparen müssen, fragen sie sich meistens selbst, ob es das denn wert ist.

1. Zeile 1 -4

- a) Viele junge Leute wollen nur noch sehr teure Kleidung tragen.
- b) Die meisten Eltern sind dafür, dass ihre Kinder teure Kleidung tragen.
- c) Die Eltern erschrecken, weil ihre Kinder sich nur für die Clique und nicht für den Geldbeutel der Eltern interessieren.

2. Zeile 5 - 9

- a) Dominiks Eltern kaufen ihm nur teure Markenkleidung.
- b) Dominik möchte teure Markenkleidung, weil alle Mitschüler in seiner Klasse so etwas tragen.
- c) Die Mutter ist mit Dominiks Wünschen nicht einverstanden und kauft nie teure Markenkleidung.

3. Zeile 10 - 13

- a) Viele Jugendliche stehlen Markenartikel, wenn sie kein Geld dafür haben.
- b) Die Geschäftsführer von Kaufhäusern und Boutiquen sagen, dass nie gestohlen wird.
- c) Kinder in jedem Alter achten beim Einkauf auf Marken und Etiketten.

4. Zeile 14 - 16

- a) Manche jungen Leute mit Designer-Kleidung berauben andere Jugendliche.
- b) Wer teure Kleidung trägt, muss sie sicher unter Gewalt ausziehen und hergeben.
- c) Einige Jugendliche zwingen andere, ihnen ihre Designerkleidung zu geben.

5. Zeile 17 - 21

- a) Der Wunsch nach Schönheit war schon immer ein natürliches und auch elementares Bedürfnis.
- b) Die Werbung beeinflusst vor allem erwachsene, aufgeklärte Menschen.
- c) Alle jungen Leute kaufen sich teure Jeans, weil sie schön sein wollen.

6. Zeile 22 - 26

- a) Alle Leute glauben, dass derjenige viel gilt, der viel hat.
- b) Junge Leute lassen sich von ihren Freunden beeinflussen, obwohl die Eltern manchmal eine andere Meinung haben.
- c) Die Eltern können die Haltung des Kindes ändern.

7. Zeile 27 - 31

- a) Junge Leute sollen selbst arbeiten, um das Geld für ihre Kleidung zu verdienen.
- b) Auf Flohmärkten und in Secondhand Boutiquen kaufen junge Leute ein.
- c) Wenn die Eltern die teure Kleidung nicht kaufen, können die Kinder sich entweder selbst das Geld dafür verdienen oder die Kleidung irgendwo billiger kaufen.

8. Zeile 32 - 36

- a) Kinder ab etwa zehn Jahren sollten Kleidung nur vom Taschengeld, vom Selbstverdienten oder vom Spargeld bezahlen.

- b) Wenn Kinder lange für ein teures Kleidungsstück sparen müssen, glauben sie, dass es viel wert ist.
c) Kinder ab etwa zehn Jahren können eigenes Geld für den Kauf von Kleidung haben.

Leksyka i gramatyka

Zadanie 2 (7 pkt)

Przetłumacz podane w nawiasach wyrażenia na język niemiecki. 1 pkt otrzymuje zdanie całkowicie poprawne gramatycznie i leksykalnie.

1. In die Schule gehe ich immer (na piechotę)
2. Seit zwei Tagen (boli mnie głowa)
3. Es ist Minus 15 Grad Celsius, (jest mi zimno)
4. Dieses Haus gehört meiner Familie (od 30 lat)
5. Hast du wirklich vor, (pojechać do Austrii)
6. Wir fahren schon (do domu)
7. Ich gratuliere meinem Freund (z okazji urodzin)

Zadanie 3 (5 pkt)

W zadaniach 1-5 spośród podanych opcji (A-C) wybierz tę, która może najlepiej zastąpić zaznaczony fragment. Zakreśl literę A, B albo C.

1. Wer kann Peter darüber **Auskunft geben**?
 - A. erzählen
 - B. informieren

- C. schreiben
2. Hier **ist Telefonieren verboten**.
- A. gibt es kein Telefon.
 B. funktioniert das Telefon nicht.
 C. darf man das Telefon nicht benutzen.
3. **Ich habe Lust, ins Ausland zu fahren**.
- A. Ich kann eine Auslandsfahrt planen.
 B. Ich soll einen Auslandsausflug organisieren.
 C. Ich will eine Auslandsreise machen.
4. In Wien hat Andreas **viele Bekanntschaften geschlossen**.
- A. seine Freunde besucht.
 B. neue Leute kennen gelernt
 C. berühmte Personen gesehen.
5. Sie hat einen Krankenwagen vor ihrem Haus **bemerkt**.
- A. gehalten
 B. gerufen
 C. gesehen

Zadanie 4 (10 pkt)

**W zadaniu wybierz jedną właściwą odpowiedź (a, b, c, lub d) i zakreśl ją.
 Za każdą prawidłową odpowiedź otrzymasz po 0,5 punktu.**

1. Peter hat eine Klassenarbeit Deutsch.
 a) in b) aus c) von d) vor
2. Bist du krank? Dann wünsche ich dir
 a) viel Spaß b) viel Glück c) gute Besserung d) viel Vergnügen
3. Wo habt ihr gewohnt? In Jugendherberge?
 a) einem b) einer c) eines d) eine
4. Was Ihnen weh?
 a) macht b) schafft c) tut d) fehlt
5. Wo hast du deine Winterferien verbracht?
 a) in die Bergen b) im Gebirge c) nach Hause d) an den See
6. Mitternacht sind sie nach Hause gekommen.
 a) von b) in c) um d) mit
7. Meinung nach hat er Recht.
 a) Meine b) Meiner c) Meinem d) Meinen
8. Sei so nett und mir mal beim Abwaschen!
 a) hilf b) helfen Sie c) helft d) helfe
9. Andrea verabschiedet sich ihrem jüngeren Bruder.
 a) mit b) von c) an d) bei
10. Ich habe die Absicht , Wochenende zu verreisen.

- a) am b) seit c) zum d) auf
11. Er hat hier Brille liegen lassen.
- a) ihre b) seine c) welche d) jemanden
12. Denk jetzt nicht morgen!
- a) an b) für c) auf d) von
13. Es ist schon spät. Willst du Renate heute noch anrufen? Nein, heute ...
- a) nicht nur b) schon nicht c) noch nicht d) nicht mehr
14. Sie stellen den Schreibtisch Fenster.
- a) an b) ans c) am d) bei
15. Fragen Sie doch
- a) diesen Herr b) diese Herrn c) dieser Herrn d) diesen Herrn
16. Peter geht mit Freunden zum Stadion.
- a) ihrer b) seinem c) ihrem d) seinen
17. Sie geht in die Stadt, sie muss Einkäufe machen.
- a) dann b) denn c) weil d) da
18. Mein Bruder fährt Schweiz.
- a) nach b) in c) in der d) in die
19. Ich setze mich Stuhl.
- a) auf dem b) auf das c) auf den d) neben dem
20. Mein Freund ist Sportler von uns allen.
- a) der bester b) am besten c) der beste d) ein bester

Wypowiedź pisemna

Korespondujesz z niemieckim kolegą/ koleżanką, który/a zapytał/a Cię w ostatnim mailu, jakie książki najchętniej czytasz. Napisz maila do niego/ do niej, w którym

- podasz, jakie książki czytasz najchętniej i dlaczego,
- podasz, co ostatnio czytałeś,
- opisziesz / zrecenzujesz tę książkę,
- opisziesz, w jaki sposób książka trafiła do Ciebie.

Rozwiń swoją wypowiedź w każdym z czterech podpunktów, pamiętając, że długość maila wynosi od 100 do 130 słów.